Albrecht Adam

und seine Familie

Zur Geschichte einer Münchner Künstlerdynastie im 19. und 20. Jahrhundert

Herausgegeben von
Dr. Ulrike von Hase-Schmundt

Universitätsdruckerei und Verlag
Dr. C. Wolf und Sohn, München

1839 Umfangreicher Auftrag durch Maximilian Herzog von Leuchtenberg, dem Sohn Eugène de Beauharnais'. *»Der zweite Sohn des Prinzen Eugen, Herzog Maximilian von Leuchtenberg, vermählte sich mit einer Tochter des Kaisers Nikolaus, der Großfürstin Marie. Diese Verbindung veranlaßte seine gänzliche Umsiedelung von München nach Petersburg. Der Kaiser, welcher ihn liebte, suchte auf alle Weise den Prinzen an sich zu ziehen und so wurde er veranlaßt, sich dort einen eigenen Palast zu erbauen. In einem großen Saal desselben sollten die Siege des Prinzen Eugen aus den Jahren 1809 und 1812 durch mich verewigt werden. Zu diesem Behufe erhielt ich den Auftrag, sechzehn Bilder aus jenen Jahren in namhafter Größe in Oel auszuführen.«* (AA S. 305) (Abb. 25). Adam beginnt mit den Bildern »Die Schlacht von Caldiero« und »Die Schlacht an der Piave«.

1844 Ein kalter Winter, Adam hält sich ungarische Schlittenpferdchen. Arbeiten für den Herzog von Leuchtenberg, Besuch in Ellingen.

wilnitsky.com